

Herrn

Dr. Otto Meyer,

Schloss Pommersfelden  
b. Bamberg

Verehrter Herr Doktor!

Im Auftrag der Zentralkommission der MG habe ich Ihnen mitzuteilen, dass die Übernahme zweier Lehraufträge in Bamberg und Würzburg ohne Benachrichtigung des Präsidenten der MG ihr als tadelnswert erscheint und dass sie beschlossen hat, von Ihrem Gehalt die von Ihnen aus Bamberg und Würzburg bezogenen Entschädigungen abzuziehen. Ich bitte Sie, darüber eine Aufstellung einzusenden.

Dass nach Verlegung der MG nach München Ihre Beschäftigung sich in der bisherigen Weise nicht durchführen lässt, ist wohl auch Ihre Anschauung. Die Zentralkommission ist aber bereit, Ihnen die Vervollendung Ihrer jetzigen und für später in Aussicht genommenen Regensburger und Wormser Arbeiten als Honorar-Aufgaben zu übertragen.

Die Überführung der MG nach München wird sich vielleicht noch über Ostern hinausziehen; ich spreche Ihnen deshalb zunächst nur eine Eventualkündigung für 1. Juni 1948 aus, bitte Sie aber, bis zur Abführung der MG aus Pommersfelden Ihren Dienst bei der MG fortzusetzen. Herr Prof. Baethgen konnte bisher noch nicht in München eintreffen und die Geschäfte übernehmen; wir erwarten ihn hier in den nächsten Tagen.

Herrn Dr. Henning ist für 1.4.1948 gekündigt worden.

Mit bestem Gruss

Ihr

Goetz

(Prof. W. Goetz)